**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 19 (1911)

**Heft:** 23

**Artikel:** Der Nährwert der Kastanien

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-547145

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der uns durch das Münchensteiner Unglück so jäh entrissen wurde, spricht der Redende mit warmen Worten. Beiden Freunden ist übrigens heute ein Lorbeerkranz mit Widmung aufs Grab gelegt worden.

Herr Dr. Barth stizziert nun in furzen Zügen den Werbegang des Verbandes, der dank der großen Aufsopferung der Samariter, speziell der Leitung, auf so großer Höhe steht.

Herr Oberst Emil Bischoff, Präsident des Roten Kreuzes, beglückwünscht den Verband zu seinem Justiäum. Er bringt um so lieber diese Glückwünsche dar, als das Rote Kreuz ja das Kind des Samaritersverbandes ist. Er leert sein Glas auf das gute Gebeihen zwischen dem Verbande, dessen Tätigkeit noch weiter so schön und ersprießlich sein möge, wie bisher, und dem Roten Kreuz.

Nachdem noch Herr Benkert, Präsibent des Militärsianitätsvereins, die besten Grüße dieses Bereins überbracht hat, wobei er darauf hinwies, daß der Militärsanitätsverein Basel der Gründer des dortigen Samariterverbandes war, schildert Herr Labhart die Leistungen des Berbandes während seines Lebensslaufes.

Bis heute hat der Verband 40 Samariterkurse abgehalten, darunter 14 Damen= und 11 Männerkurse, 11 Kurse sür das Polizeikorps, 2 sür die Feuerwache, 1 sür Beamte und Angestellte der Schweiz. Bundes= bahnen und 1 sür Lehrerinnen der Mädchenprimarsschule, serner 3 Krankenpslegekurse, 22 Wiederholungsskurse sür Damen (die Herren haben Uebungsgelegenheit im Militärsanitätsverein), endlich hat ein Krankenspslegekurs und ein Kurs sür Männer begonnen. Weiter anden unter Aegide des Bereins statt: 37 Kurse an der Frauenarbeitsschule, ein Kurs in Kleinbasel und

ciner im St. Johannquartier. Bis heute wurden im ganzen als Samariter geprüft zirka 3400 Damen und zirka 1200 Herren, zusammen zirka 4600 Personen. Erste Hüsse in Unglücksfällen wurde in zirka 7000 Fällen geleistet, obwohl kaum ein Viertel der Fälle dem Vorstande mitgeteilt werden. Der Spreschende dankt allen, die geholfen haben, den Boden sür unsere Sache zu ehnen, besonders den Herzten, serner dem Roten Kreuz, das uns stets hülfsebereit mit Mitteln unterstützt und dem Frauenkomitee, das sich mit der Durchsührung der Vamenkurse so verdient gemacht hat.

Zwischen diesen Reden und denjenigen der Fräuslein Brenner, Aktuarin des Frauenkomitees und des Herrn Bortisch-Zimmermann folgten in reicher Abswechslung Solos, Duetts und Duartettvorträge bestreundeter Herren, die es mit ihrer großen Kunstgar trefslich verstanden, die Anwesenden in eine würsdige Stimmung zu versehen und viel des Entzückenden boten. Ihnen noch speziellen Dank. So schlöß die ganze Feier, überaus gemütvoll, erst in früher Morsgenstunde, den Teilnehmern unvergeßlich in ihrer Einsachheit und dem Gesühl, sich mit alten Freunden einige Stunden in Erinnerungen ergangen zu haben.

Herr Dr. Barth gab uns am 15. November 1886 in seinem Vortrage folgende Worte mit auf den Weg: "Es möge nun der ausgeworfene Samen auf ein empfängliches Erdreich gefallen sein und eine gute Ernte daraus hervorsprießen zum Heil und Segen vieler Unglücklicher!" Heute, nach 25 Jahren dürfen wir uns im Hinblick darauf freudig gestehen, daß diese Worte sich erfüllt haben und sich stets mehr erfüllen werden, dant der Hingabe ausopfernder Männer.

H. O.

## Der Nährwert der Kastanien.

Die Kastanien haben einen wirklichen Nährwert und zwar so viel, daß sie, sofern sie billig zu haben sind, die Kartoffeln ersetzen können.

Während das Brod im Durchschnitt  $60\,^{\circ}/_{o}$ , die Kartoffeln  $75\,^{\circ}/_{o}$  Wasser enthalten, sindet man bei den Kastanien zur Zeit, wo sie in den Handel kommen, durchschnittlich nur  $60\,^{\circ}/_{o}$ ,

Durch zahlreiche chemische Untersuchungen ließ sich feststellen, daß in bezug auf Nähr=

stoffe die Kastanien zwischen Brod und Karstoffeln ungefähr die Mitte halten.

Es entyält nämlich ein Kilogramm Kasstanien im Mittel von Stärkemehl 119, von Eiweißsubstanzen 5 und von Fett 8 Gramm mehr, als das entsprechende Quantum Karstoffeln. Dabei sind sie sehr schmackhaft und lassen verschiedene Zubereitungsarten zu, obswohl sie gerade hierin den Kartoffeln nachstehen.